

Auf den disjährigen in Hamburg den ... September ... angesetzten Buß- Fast- und Bet-Tag sind folgende heilige Texte den Christlichen Gemeinen vorzutragen und zu erklären verordnet : Samt der Ordnung, wie es an demselbigen Tage in den Kirchen mit den Collecten und Gesängen zu halten ist ; Nebst dem Buß-Gebete, wie solches von den Canzeln abgelesen wird

1778

1778

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1024521559>

Band (Zeitschrift) Freier  Zugang



HL

00291-3

Fm - 4002¹⁻³.





F.m-4002 (1.)

Auf den disjährigen
in Hamburg
den 17ten September 1778
angesezten

Buß- Fast-

und

Bef- Tag

sind

folgende heilige Texte
den Christlichen Gemeinen
vorzutragen und zu erklären verordnet.

Samt der Ordnung,
wie es an demselbigen Tage in den Kirchen
mit den Collecten und Gesängen zu halten ist;
und dem

Buß- Gebete,

wie solches von den Kanzeln abgelesen wird.

Hamburg,

gebruckt und verlegt von Jeremias Conrad Piscator,
E. Hochedlen und Hochweisen Rath's Buchdrucker.

Gebest 1 Schilling.





In
der Frühpredigt
von 5 bis 6 Uhr.

Offenb. 3, 19. 20.

Welche ich lieb habe, die strafe
und züchtige ich. So sey
nun fleißig und thue Buße.
Siehe, ich stehe vor der Thüre
und klopfe an. So jemand
meine Stimme hören wird und
die Thür aufthun, zu dem werde
ich eingehen, und das Abend-
mahl mit ihm halten, und er
mit mir.

In

In
der Hauptpredigt
von 8 bis 9 Uhr.

Ps. 95, 6. 7. 8.

Rommet, laßt uns an-
beten, und knien
und nieders fallen vor dem
Herrn, der uns gemacht
hat. Denn Er ist unser
Gott, und wir das Volk
seiner

seiner Weide und Schafe
seiner Hand. Heute, so
ihr seine Stimme höret,
so verstöket euer Herz
nicht.

In

In
der Nachmittagspredigt
von 2 bis 3 Uhr.

Hebr. 12, 28. 29.

Darum, dieweil wir empfan-
gen ein unbeweglich Reich;
haben wir Gnade, durch welche
wir sollen Gott dienen, ihm zu
gefallen, mit Zucht und Furcht.
Denn unser Gott ist ein ver-
zehrend Feuer.



Orb-

Ordnung,

wie der
Buß- und Bet-Tag zu feiren.

Tages vorher wird in allen Kirchen, Nach-
mittags um 1 Uhr, derselbe eingeläutet.

An dem Buß-Tage selbst werden in den Haupt-
Kirchen drey Predigten gehalten.

Zu der Früh-Predigt,
welche von 5 bis 6 Uhr gehalten wird, nimmt
der Gottesdienst um $4\frac{1}{2}$ Uhr seinen Anfang.

Vor der Predigt werden folgende Lieder gesungen:
Vater unser im Himmelreich ic. Nr. 402
Ach Gott und Herr, wie groß ic. Nr. 314
Straf mich nicht in deinem ic. Nr. 429

Und wosfern es die Zeit der um 5 Uhr anzufangenden Pre-
digt verstattet; so ist noch zu singen:

Ich armer Mensch, ich armer ic. Nr. 332
Oder

Nun bitten wir den Heil. Geist ic. Nr. 55
Nach der Predigt wird das Buß-Gebet von der

Canzel verlesen.

Darauf wird die Litanen gesungen Nr. 484
Nachher wird vor dem Altare die Collecte

Gott, gib Fried' in deinem Lande ic.
gelesen, und der Segen gesprochen.

Zum Beschluss wird gesungen:
Wend ab deinen Zorn ic. Nr. 454

Zu

Zu der Haupt-Predigt,
wozu die Stunde von 8 bis 9 Uhr gewidmet
ist, fängt sich der Gottesdienst um 7 Uhr an.

Alsdann werden zuvorderst folgende Lieder gesungen:

Komm, Heiliger Geist, HErr ic. Nr. 167
Durch Adams Fall ist ganz ic. Nr. 361

Darauf wird vor dem Altare gelesen die Collecte:
Und führe uns nicht in Versuchung ic.
Herr Gott, himmlischer Vater, der
du nicht Lust hast ic.

Und nachher aus 5. Mos. 28. v. 1-20.

Und wenn du der Stimme des HErrn
- - - daß du mich verlassen hast.

Sodann wird wieder gesungen:
So wahr ich lebe, spricht dein ic. Nr. 329
Jesu, der du meine Seele ic. Nr. 328
Vor dem Altare wird ferner gelesen der 51 Psalm Davids:
Gott, sey mir gnädig nach deiner ic.

Hierauf wird weiter gesungen:
HErr Jesu Christ, du höchste ic. Nr. 327
Und woferne vor 8 Uhr, alsdann die Predigt ihren Anfang zu
nehmen hat, noch so viel Zeit übrig ist;

so kann ferner gesungen werden:

Ich ruf zu dir, HErr Jesu ic. Nr. 383

Oder:

Nun bitten wir den Heil. Geist ic. Nr. 55
Nach der Predigt wird von der Kanzel das Buß-Gebet verlesen.

Darauf wird die Litanen gesungen. Nr. 484

Hierauf wird vor dem Altare die Collecte pro Pace
gelesen, und der Segen gesprochen.

Zum Beschlus wird gesungen:

Allein zu dir, HErr Jesu ic. Nr. 326

311

Zu der Nachmittags-Predigt, welche von 2 bis 3 Uhr gehalten wird, wird der Gottesdienst um 1 Uhr angefangen.

Als dann werden zuvorderst folgende Lieder gesungen:
Wenn wir in höchsten Nothen ic. Nr. 455
Kommt her zu mir, spricht ic. Nr. 366
Darauf wird vor dem Altare gelesen die Collecte um Ver-
gebung der Sünden, wie auch aus Dan. 9, v. 4-19:
Ach lieber HErr, du schrecklicher Gott!
= = = nach deinem Namen genennet.

Sodann werden folgende Lieder wieder gesungen:
Wo soll ich fliehen hin ic. Nr. 313
HErr, ich habe missgehandelt ic. Nr. 315
Vor dem Altare wird weiter verlesen der 130 Psalm
Davidis:

Aus der Tiefe rufe ich, HErr, zu dir ic.

Gesungen wird wiederum:
Aus tiefer Noth schren ich zu dir ic. Nr. 324
Und falls die Zeit vor 2 Uhr, als dann die Predigt angehet,
es leiden will;
so wird noch ferner gesungen
Nimm von uns, HErr, du ic. Nr. 453

Oder:
Nun bitten wir den Heil. Geist ic. Nr. 55

Nach der Predigt, und wann von der Canzel das
Buß-Gebet verlesen worden, wird gesungen:
Die Litaney : : Nr. 484
Hierauf wird vor dem Altare die Collecte pro Pace
gelesen, und der Segen gesprochen.
Zum Beschlus wird gesungen:
Es woll uns Gott gnädig seyn ic. Nr. 59

Buß-

Buß-Gebet.

Allmächtiger, ewiger, barmherziger Gott, du Vater unsers Herrn Jesu Christi, du grosser König Himmels und der Erden! Du hast gedräuet in deinem heiligen Worte, wenn sich ein Volk wider Dich versündiget, und deiner Stimme nicht gehorchet, daß Du dasselbige strafen wollest in deinem Zorn: Du wollest dein Schwerdt wezen, deinen Bogen spannen, tödliche Geschosß darauf legen, deine Pfeile zurichten zum Verderben: Du wollest strafen mit Krieg und Landesverwüstung, mit theurer Zeit und Miswachs, mit Pestilenz und andern bösen Krankheiten: Du wollest ein Feuer unter den Ungehorsamen anzünden, mit grausamen Sturmwinden und Wasserfluthen sie heimsuchen, und alle Creaturen ausrusten zur Rache, daß sie deinen Zorn und Grimm an den Ungehorsamen vollziehen sollen.

Nun bekennen wir, o du gerechter Gott! mit geängstetem Geiste und zerschlagenem Herzen, daß wir solche Landstrafen mit unsern Sünden wohl verdienet. Wir haben dein Wort verachtet, und deinem Munde nicht gehorchet: Wir haben unrecht gethan, sind gottlos gewesen, und abtrünnig wor-

worden: von deinen Geboten und Rechten
sind wir gewichen: Für deine Gaben und
Wohlthaten haben wir Dir nicht gedanket,
sondern dieselben vielfältig gemißbrauchet,
und den Reichthum deiner Güte und Lang-
muthigkeit verachtet: Mit wissentlichen und
vorsezlichen Sünden haben wir Dich zum
Zorn gereizet, und mit unsren verstöckten
und boshaftigen Herzen haben wir deinen
Heiligen Geist erbittert und betrübt.

Solche unsere Sünde und Misserthat
drücket uns hart, unsere Sünden gehen
über unsere Häupter, und wie eine grosse
Last sind sie uns zu schwer worden: unsere
Wunden stinken und eitern vor Thorheit,
unser Schade ist verzweifelt böse, und un-
sere Wunden sind unheilbar. Wir haben
verdienet mit unsren Sünden, daß Du ein
Adama aus uns machtest, und uns wie Ze-
boim zurichtetest. Willst Du mit uns rech-
ten, so können wir Dir auf Tausend nicht
Eins antworten. Wehe uns, daß wir so
gesündiget haben! Dannenhero ist unser
Herz betrübt, und unsere Augen sind finster
worden. Herr, Du bist gerecht in deinen
Wegen, und heilig in allen deinen Werken,
wir aber müssen uns schämen.

In solcher herzlichen Reue und Leid kom-
men wir vor dein heiliges Angesicht, o aller-
liebster Vater! und suchen bey Dir Gnade
und

und Vergebung der Sünden, um deines lieben Sohnes Jesu Christi willen. Läß Dir dein Vaterherz gegen uns brechen, daß Du Dich unser erbarmest: Tilge unsere Missethat wie eine Wolke, und unsere Sünde wie einen Nebel: Wasche den Unflath der Tochter Zion, und vertreibe die Blutschulden Jerusalem: Dämpfe alle unsere Missethat, wirf unsere Sünden in die Tiefe des Meers, daß ihrer nicht mehr gedacht werde. Gott, sey uns gnädig nach deiner Güte, und tilge unsere Sünde nach deiner grossen Barmherzigkeit. Du bist gnädig und barmherzig, geduldig und von grosser Güte. Plötzlich redest Du wider ein Volk und Königreich, daß Du es ausrotten, zerbrechen und verderben wollest: Wenn sich es aber befehret von seiner Bosheit, läßt Du Dich gereuen des Uebels, das Du ihm gedacht hast zu thun.

Erbarme Dich deiner hochbetrübten Christenheit, über welche alle Wetter gehen: Rette deine Auserwählten, die zu Dir schreien Tag und Nacht. Schütte deinen Zorn auf die Völker, die Dich nicht erkennen, und über die Königreiche, die deinen Namen nicht anrufen, sondern ihn anfeinden und lästern, wenn sie sich durch deine Güte nicht zur Buße leiten lassen wollen: damit sieinne werden, daß Du, o Gott, Herrscher seyest

sehest in aller Welt, und sich zu Dir bekehren. Gib allen christlichen Potentaten, der Römischen Kaiserlichen Majestät, allen Königen, Thur- und Fürsten, friedliche Rathschläge. Gib uns den lieben Frieden, welchen die böse Welt nicht geben will, nicht geben kann, und auch nicht geben soll: Steure den unbilligen Kriegen in aller Welt, zerbrich die Bogen, zerschlage die Spieße, verbrenne die Kriegs-Wagen mit Feuer: Stille das Brausen des Meers, das Brausen seiner Wellen, und das Toben der Völker: Verwandle die Schwerdter in Pflugscharen, und die Spieße in Sicheln. Laß Dir auch diese Stadt und Land in deinen Schutz befohlen seyn, darinnen viertausend kleine Kinder sind, die nicht wissen Unterschied, was recht oder link ist: Laß deine heilige Engel eine feurige Wagenburg um uns schlagen, und bedecke uns mit dem Schatten deiner Flügel: Wende in Gnaden ab Kriegsverderben, Blutvergießen und Landesverwüstung: Mache die Riegel dieser Stadt veste, und schaffe unsern Gränzen Friede: Behüte uns vor theurerer Zeit, vor Bielsterben und Hungersnoth, vor Pestilenz und andern anfälligen Krankheiten, vor Feuer- und Wassersnoth, vor Erdbeben, vor innerlicher Unruhe und Empörung. Gib uns fleißige Beter, die sich zur Mauer machen,

machen, und wider den Riß stehen gegen
deinen Zorn für diese Stadt, daß Du uns
nicht verderbest.

Und weil wir in geistlichen Dingen ohne
Dich nichts thun können, als bitten wir
Dich, o barmherziger Gott, Du wollest
unsere Herzen zu wahrer Busse und Besser-
ung des Lebens kräftiglich lenken und neu-
gen, und das Wollen und Vollbringen ge-
ben. Befehre Du uns, so werden wir be-
fehret, hilf Du uns, Herr! so wird uns
geholfen: Nimm von uns das steinerne
Herz, und gib uns ein fleischern Herz:
Lehre uns thun nach deinem Wohlgefallen,
dein guter Geist führe uns auf ebener Bahn.
Beschneide unsere Herzen, daß wir de-
inem Munde nicht ungehorsam seyn, deinem
Geiste nicht widerstreben: Mache solche
Leute aus uns, die in deinen Geboten
wandeln, Dir in Heiligkeit und Gerechtig-
keit dienen: Gib, daß unsere Busse uns
ein Ernst sey, daß wir von ganzem Herzen
uns zu Dir befehren. Wirke in uns die
Beständigkeit zum Guten: Das gute
Werk, welches Du in uns anfängest, wol-
lest Du auch hinaus führen, bis auf jenen
grossen Tag.

Herr

Herr Gott Vater im Himmel, erbarme Dich über uns!
Herr Gott Sohn, der Welt Heiland, erbarme Dich über uns!
Herr Gott Heiliger Geist, erbarme Dich über uns!
Sey uns gnädig, o Herr Gott, sey uns gnädig in aller Roth, zeig uns deine Barmherzigkeit, wie unsere Hoffnung zu Dir steht. Auf Dich hoffen wir, lieber Herr, in Schanden laß uns nimmermehr.

mehr. Höre dis unser Gebet,
o Du barmherziger Gott und
Vater, um deines lieben Soh-
nes Jesu Christi willen, an
welchem deine Seele Wohl-
gefallen hat, der mit Dir und
dem Heiligen Geiste lebet und
regieret, hochgelobet in Ewig-
keit! Amen.





Universitäts
Bibliothek
Rostock

[http://purl.uni-rostock.de/
rosdok/ppn1024521559/phys_0023](http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1024521559/phys_0023)

DFG



Universitäts
Bibliothek
Rostock

[http://purl.uni-rostock.de/
rosdok/ppn1024521559/phys_0025](http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1024521559/phys_0025)

DFG



Universitäts
Bibliothek
Rostock

[http://purl.uni-rostock.de/
rosdok/ppn1024521559/phys_0026](http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1024521559/phys_0026)

DFG



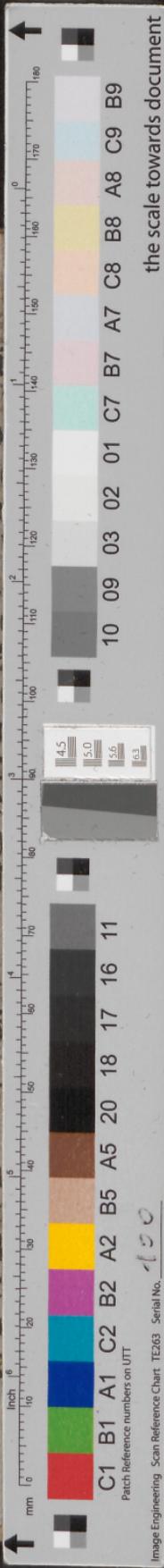
Universitäts
Bibliothek
Rostock

[http://purl.uni-rostock.de/
rosdok/ppn1024521559/phys_0027](http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1024521559/phys_0027)

DFG



sebst in aller Welt
ren. Gib allen
der Römischen Kai-
Königen, Thur-
Rathschläge. Gib
welchen die böse W
geben kann, und
Steure den unbi-
Welt, zerbrich di-
Spiesse, verbrenn
Feuer. Stille das
Brausen seiner W
Völker. Verwan-
Pflugscharen, und
Läß Dir auch diese-
nen Schutz besoh-
tausend kleine Kind-
Unterschied, was
deine heilige Engel
um uns schlagen,
Schatten deiner F-
den ab Kriegsve-
und Landesverwüf-
dieser Stadt veste,
zen Friede. Behüt
Viehsterben und H
und andern ansä-
Feuer- und Wasser-
innerlicher Unruhe
uns fleißige Bete-



the scale towards document

zu Dir bekehrt.
Potentaten,
majestät, allen
n, friedliche
eben Frieden
en will, nicht
t geben soll.
gen in aller
Zerschläge die
Wagen mit
Meers, das
is Toben der
hwerdter in
in Sicheln.
Land in dei-
darinn viel
e nicht wissen
ink ist. Läß
Wagenburg
uns mit dem
nde in Gna-
Blutvergiessen
che die Riegel
unsern Grän-
urer Zeit, vor
vor Pestilenz
kheiten, vor
Erdbeben, vor
örung. Gib
zur Mauer
machen